

## [Der staatliche Grenzschutzdienst der Ukraine hat die Zahl der Menschen genannt, die auf der Flucht ins Ausland gestorben sind](#)

07.11.2024

Bislang nutzen die Infiltratoren weiterhin schwer zugängliche Gebiete, um weit weg zu kommen. Insbesondere nutzen die Mobilisierungsflüchtlinge die Route über den Fluss Tisa in Transkarpatien.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Bislang nutzen die Infiltratoren weiterhin schwer zugängliche Gebiete, um weit weg zu kommen. Insbesondere nutzen die Mobilisierungsflüchtlinge die Route über den Fluss Tisa in Transkarpatien.

In der Ukraine haben seit Beginn der groß angelegten Invasion der Russischen Föderation bereits mehr als 40 ihrer Bürger ihr Leben verloren, als sie versuchten, die Grenze in unzugänglichem bergigem Gelände oder auf dem Flussweg, insbesondere über die Tisa, illegal zu überschreiten. Dies berichtete der Sprecher des staatlichen Grenzschutzdienstes der Ukraine, Oberst Andrij Demtschenko, am Donnerstag, den 7. November in der Sendung TV-Marathon.

„Bis heute sind mehr als 40 Menschen bei der Überwindung von schwierigem bergigem Gelände oder der Grenze an den Flüssen gestorben, und die meisten dieser Fälle wurden genau an den Flussabschnitten registriert“, sagte Demtschenko.

Gleichzeitig wies der Beamte darauf hin, dass die Grenzschützer jetzt einen Rückgang der Versuche, die Grenze zu überqueren, erwarten aufgrund des nahenden Winters.

Allerdings nutzen Grenzverletzer nach wie vor schwer zugängliche Gebiete, um weit weg zu kommen. Vor allem die Mobilisierungsflüchtlinge nutzen die Route über den Fluss Tisa in den Vorkarpaten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die meisten Versuche des illegalen Grenzübertritts von Männern in Richtung Rumänien und Moldawien verzeichnet werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.